

# HIERHERGESANDT VOM TEUFEL

Intro: Gm7 Cm7 Gm7 Dm7 Gm7

Ich wurd hierhergesandt vom Teufel  
er sagt, es gäb hier viel zu tun

ich wurd hierhergesandt vom Teufel  
er sagt, ich dürfe niemals ruhn

ich wurd hierhergesandt vom Teufel  
und ich hab schon meinen Plan

Ich nehm ein kleines Bißchen Ehrgeiz  
und eine Messerspitze Hass  
vielleicht noch ein paar Tropfen Habgier  
auf diese Mischung ist Verlass  
noch eine kleine Prise Größenwahn  
und mein Auftrag ist getan

Solo (wie Strophe)

Ich wurd hierhergesandt vom Teufel  
ich dacht' ich dürfe niemals ruh'n  
doch wenn ich mich so umschau  
merk ich für mich gib'ts nichts zu tun  
ich kann euch allen gerne sagen  
was mir den ganzen Spass vergällt  
die Menschen tun auch ohne mich  
was meinem Herrn gefällt

Outro: Gm7 Cm7 Gm7 Dm7 --- Schrei



# KEINEN FÜR RENATE

D G

17h30, Gebärklinik,  
hat Renate heut das kalte Licht der Welt erblickt  
die Babies liegen dort in einer langen Reih'  
und sie machen ein fürchterliches Geschrei  
Da stürmt schon die Schwester mit den Schnullern daher  
die Babies und die Eltern alle freuen sich sehr  
endlich kehrt wieder Ruhe ein  
doch warum hör ich noch immer wen schrein?

**Es gab einen für Sandra und einen für Jane  
es gab einen für Sophie und einen für Elaine  
es gab einen für Angie und einen für Catherine  
aber keinen für Renate**

(20 Jahre später)

Renates Portemonnaie ist wieder einmal völlig verwüstet  
d'rum ist's ein Mann mit Kohle, nach dem es ihr gelüftet  
na und wo gibt es schöne Reiche ohne Zahl  
völlig klar, Hollywood ist der Platz ihrer Wahl!  
Da ist der Ashton, der in Fans fast ertrinkt  
und Orlando ist auch schon von Damen umringt  
Brad ist schon vergeben und George hat keine Zeit  
ist denn niemand für die Reize von Renate bereit?

**REF**

Bridge: Keinen für Renate, keinen für Renate, keinen für Renate ...

Nach 80 harten Jahren kommt Renates letzter Schnauf  
und sie fährt zum Himmelsvater und den Englein hinauf  
Petrus sagt: „Dein Leben war bestimmt nicht leicht,  
doch hier ist die Gerechtigkeit, die das ausgleicht  
Deine Flügel sind das Super-Sondermodell!  
Ich lauf ins Lager rüber und hol sie dir schnell.“  
Nach kurzer Zeit kommt er zurück und sagt ganz ergriffen:  
„Der Super-Sonderflügel ist leider vergriffen!“

**REF**



# ES GIBT NICHTS GUTES ...

Strophe: Gm7 Gm7 Cm7 Gm7

*Keyboard-Riff*

Meine Träume fliegen hoch  
ich weiß, ich will den Erdball umrunden  
ich will dies und das und noch  
vieles gibt es zu erkunden  
Gm7 Am4/7 Gm7 Am4/7 Gm7 Am4/7 Dsus  
||: doch wer sitzt hier immer noch herum :||

Gm7 Gm7  
**Es gibt nichts Gutes, außer man tut es**  
Cm7 Dm7 Gm7  
**warum tu ich es nicht gleich**  
Gm7 Gm7  
**Es gibt nichts Gutes, außer man tut es**  
Cm7 Dm7 Gm7  
**warum tu ich es nicht gleich**

*Keyboard-Riff*

Dieser Beat, der fährt mir ein  
ich merk, dieser Rhythmus ist mein Meister  
ich denk: „Tanzen wär' jetzt fein“  
in meinen Beinen juckt es immer dreister  
Gm7 Am7 Bb7 Am7 Gm7 Am7 Bb7 Am7 Gm7 Am7 Bb7 Am7 Dsus  
||: doch wer sitzt hier immer noch herum:||

**Ref**

*Funk-Riff, Keyboard-Riff*

*Leger:*

Heute Nacht ist unser Tag  
in deinen Augen funkeln tausend Sterne  
ich sag, dass ich dich sehr mag  
und du sagst auch, du hast mich ziemlich gerne  
||: doch wer sitzt hier immer noch herum:||

**Ref 2x (letzter vorgezogen!)**



# DU BIST DER GRUND

E9	C#m7	A9	Hsus	H7
x	x	x	x	x
x	x	x	x	x
1	1	2	4	2
4	2	2	4	4
2	4	4	6	6
0	0	0	0	0

E9 C#m7 A9 Hsus / H7

E9 C#m7  
 Warum wár es bisher irgendwie so anders und wárum ist es jetzt irgendwie neu  
 A9 Hsus H7  
 warum lóckst du mich in deine Abenteuer und wárum bleib ich mir dabei doch treu

E9 C#m7  
 warum gießt du déine Liebe über mich aus Fässern wo andre núr ein wenig Zucker drüberstreun  
 A9 Hsus H7  
 warum táps ich unbeholfen durch dein Leben und kánn dich sogar damit noch erfreun

E9  
**Du bist der Grund – du bist der Grund auf dem ich steh**  
 C#m7  
**du bist der Grund – du bist der Grund auf dem ich geh**  
 A9  
**du bist der Grund – du bist der Grund auf den ich geh**  
 Hsus H7  
**du bist der Grund – du bist der Grund auf den ich steh**

C#m7  
 Warum bist du den Weg erst jetzt entlang gekommen  
 A9 Hsus  
 obwohl ich doch seit langer Zeit schon nach dir rief  
 C#m7  
 doch vielleicht hátt ích dich früher gar nicht wahrgenommen  
 F#m7 H7  
 weil der Teil, der dich erkennt, in mir noch schlief

Solo: E9 C#m7 A9 Hsus / H7

E9 C#m7  
 Seit ich dich kénne such ich für mich den Beweggrund: Was ist der Grúnd warum du mich so sehr bewegst?  
 A9 Hsus H7  
 Vielleicht ist és – weil auch im Angesicht des Abgrunds – du déine Hand auf meine Schulter legst

E9 C#m7  
 Manchmal zieh ich mich zurück in mein Gehäuse doch auch ím Alleinsein bist du mir so nahr  
 A9 Hsus H7  
 Und manchmal frág ich dich warum du mich so sehr liebst und dann ságst du nur 3 Worte: "Du bist da"

## Refrain

Ausklang: E9 C#m7 A9 Hsus / H7 E

# LASS DIE LEINEN LOS

Am7

Auf einmal steht er vor mir, sieht mich an und sagt:

Em7

„Worauf willst du noch warten?“

Am7

Em7

Der Sturm hat sich gelegt, die nassen Tage sind vorbei.“

Und er sagt:

Am7

Em7

„Ein Schiff, das seinen Hafen nicht kennt, für das ist kein Wind günstig.

Am7

Em7

Doch wir kennen unsern Hafen, und das Meer ist unser Freund.“

und er sagt:

**Am7**

**Em7**

**Lass die Leinen los, der Wind ist nie besser als heute**

**Am7**

**Em7**

**lass die Leinen los, komm, wir fahren aus**

**Am7**

**Em7**

**lass die Leinen los, komm, wir setzen Segel**

**Am7**

**Em7**

**lass die Leinen los, komm, wir fahren aus**

Zwischenspiel

Und dann setzt er sich zu mir, sieht mich an und fragt:

„Was hast du zu verlieren?“

In dieser Stadt warst du doch noch nie zu Haus.

Jetzt ist der Moment  
die Segel auszubauchen  
und auf hoher See  
auf den Grund zu tauchen  
mit den Ungeheuern  
einen Joint zu rauchen  
und mit den Meerjungfrau'n  
uns're Sinne zu verbrauchen

lass die Leinen los,            la la la lass die Leinen los

REF

# LOOKING FOR THE FLOW

Fm7/Abm7/Gm7 Csus

Es geht sicher nicht um das Haar in der Suppe  
und auch der Floh im Ohr, der ist mir völlig schnuppe  
es geht sicher nicht um das große Geld  
und schon gar nicht um die ganze Welt

I'm lookin' for the flow

I'm lookin' for the flow

I'm lookin' for the flow

I'm lookin' for the flow

Es geht um den Moment, wo man die Zeit vergißt  
gestern, heute, morgen – alles ineinanderfließt  
es geht um den Moment von allergrößter Kraft  
mit dem Gefühl – ganz egal – dass man alles schafft  
(es geht um das Gefühl einer Verbundenheit  
mit dir, mit euch und mit der Ewigkeit)

I'm lookin' for the flow

I'm lookin' for the flow

I'm lookin' for the flow

Db Db Db Eb Eb Cm

I'm lookin' for the flow

Zwischenspiel: Fm7/Cm7

Fm7/Abm7/Gm7 Csus

Doch apropos Flow, mit dem ist's diese Sache  
du verzeihst bei dem Bild, dass ich ein wenig lache  
diese Welt ist manchesmal ganz schön verlaust  
es ist gut, wenn du schaust, dass sie nicht auch dein Haar zerzaust

Db Db Db Eb Eb F (alles Powerchords)

I'm lookin' for the flow

Db Db Db Eb Eb F

I'm lookin' for the flow

Db Db Db Eb Eb F

I'm lookin' for the flow

Db Db Db Eb Eb C

I'm lookin' for the flow

# WEG VON IHR

Telefontasten: f h b as f' b eb as

Fm7

Schwarze Fläche, weißes Band  
rote Augen feurig funkeln  
ich fahre ganz bis an den Rand  
ich distanziere mich

Fm Gm da draußen fliegen die Gedanken  
Fm Gm doch hier ist es weich und warm  
Fm Gm ich sprengte Ketten, breche Schranken  
Fm Gm Ebus

Fm9 (131113)

Highway midnight driving at the speed of light  
gründlicher schneller weiter weg von ihr // Telefontasten

Fm7

Schwarze Wolken, weißer Rauch  
nur ab und zu ein greller Blitz  
bald löst sich auch der Druck im Bauch  
ich schmiege mich in meinen Sitz  
Fm Gm Das Meer, durch das ich wate, es wird seichter  
Fm Gm ooh ich spüre neue Kraft  
Fm Gm mit jedem Kilometer wir es leichter  
Fm Gm Ebus hab ich's geschafft?

Fm9

Highway midnight driving at the speed of light  
gründlicher schneller weiter weg von ihr

1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4+ 1 2 3 4 1 2+ 3 4+ 1 2 3 4 1 2 3 4  
Bb Fm7 Abm7 Bb Fm7

Solo (wie Strophe)

Fm9

Highway midnight driving at the speed of light  
gründlicher schneller weiter weg von ihr ||: weg von ihr (ad lib) ... :||



# FREI

Em Em(f) Em(fis) Em(f)  
 Hast du dich denn schon einmal gefragt was dir heiße Schauer über'n Rücken jagt  
 Em Em(f) Em(fis) Em(g)  
 weit du, wie man den Moment erkennt wenn das Feuer in dir brennt

E G G A E G G A  
 Ist es ein Sommerabend dunkle Augen an der Bar  
 E G G A E G H  
 oder im tiefsten Winter und der Himmel sternenklar

Em7	Cm7	C#m7b7
7	3	x
8	4	5
7	3	4
x	x	5
7	3	4
x	x	x

Em7 Cm7 Em7 Cm7 Em7 Cm7 C#m7b5

**Sag was macht dich frei?**

Em7 Cm7 Em7 Cm7 Em7 Cm7 C#m7b5

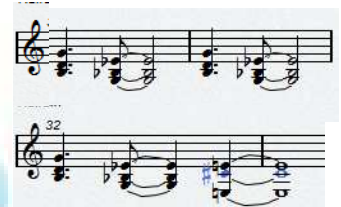
**Sag, was macht dich frei, mein Freund?**

Em7 Cm7 Em7 Cm7 Em7 Cm7 C#m7b5

**Sag was macht dich frei?**

Em7 Cm7 Em7 Cm7 Em7 Cm7 C#m7b5

**Sag, was macht dich frei, mein Freund?**



Em Em(f) Em(fis) Em(f)  
 Willst du wissen, ob das Eis dich trägt ob sich doch ein kleiner Zweifel regt  
 Em Em(f) Em(fis) Em(g)  
 willst du wissen, ob das Band dich hält wenn du zustrzt auf die Welt

E G G A E G G A  
 Ist es der Kick im Cockpit oder der Schweiß auf deiner Stirn  
 E G G A E G H  
 willst du deinen Körper spüren oder dich ganz in wem verlier'n?

## Ref

Em Em(f) Em(fis) Em(f) ...  
 Wenn du auf der Leiter ganz weit oben bist  
 dann könnt es sein, dass es dich ziemlich interessiert  
 dass der, der auf der Leiter weiter unten steht  
 die Größe seiner Freiheit nicht so ganz kapiert

Und wenn du auf der Leiter noch weit unten stehst  
 und doch nach oben kommen willst zu guter Letzt  
 dann denk' daran, was deine Freiheit stark begrenzt  
 das sind die Schranken, die nur du dir selber setzt

## Solo:

Em Em(f) Em(fis) Em(f) ...  
 E G G A E G G A E G G A E G H

## Ref.

# IM MONDSCHN

Bluesschema: A A A A D D A A E D A

Ich häng im Mondschein unterm Dach der Welt  
ich häng im Mondschein unterm Dach der Welt  
auch wenn manche hassen, sich so hängen zu lassen  
ist mir ganz egal, weil mir das so gefällt

Ich mach im Mondschein manchmal die Nacht zum Tag  
ich mach im Mondschein ganz gern die Nacht zum Tag  
denn ein Drängen regt sich in mir drin  
„Wo zieht's mich hin?“, das ist's, was ich mich frag

3. Strophe: Aaahaa

Im Silbermondschein flieg ich von Haus zu Haus  
im Silbermondschein flieg ich von Haus zu Haus  
ich schau den Mädchen gern beim Schlafen zu  
und dann such ich mir eines aus

Ich spür im Mondschein meinen Zahn der Zeit  
ich spür im Mondschein meinen Zahn der Zeit  
und manchmal muss es sein, da beiß ich rein  
ich bin halt so, es tut mir leid

